

Stadt Salzgitter
Fachdienst Soziales und Senioren
Geschäftsführung der Örtlichen Pflegekonferenz

06.06.2013

Protokoll der 22. Sitzung der Örtlichen Pflegekonferenz Salzgitter am 05.06.2013

Teilnehmer: lt. Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Frenzel – Dezernentin für Soziales und Bildung der Stadt Salzgitter - begrüßt die zahlreich erschienenen Teilnehmer der Örtlichen Pflegekonferenz. Sie weist auf die Herausforderungen im Bereich Pflege hin, die auch Handlungsschwerpunkt der neuen Ministerin, Frau Rundt beinhalten. Frau Frenzel lobt die aktive Mitarbeit aller Mitglieder der Örtlichen Pflegekonferenz Salzgitter.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung und der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung und das Protokoll der 21. Sitzung werden genehmigt.

TOP 3: Fachärztliche Betreuung in Alten- und Pflegeheimen

Herr Kömpel – Seniorenbeirat - fragt nach, ob die fachärztliche Betreuung in den Alten- und Pflegeheimen in Salzgitter sichergestellt ist. Nach Erkenntnissen des Seniorenbeirates gibt es hier, insbesondere in Salzgitter-Bad, bereits Probleme mit langen Wartezeiten und Hausbesuchen in der Pflegeeinrichtung.

Herr Frank - MeGeSa – erklärt, dass dies die allgemeinen Probleme der ärztlichen Versorgung widerspiegelt, da auch dort ein Mangel an Ärzten besteht. Frau Densky – Altenheim am See – und Frau Weiß – Heimaufsicht – bestätigen, dass es in den Einrichtungen lange Wartezeiten bei der Behandlung, insbesondere durch Neurologen, gibt. Aufgrund der zunehmend gerontopsychiatrisch veränderten Pflegebedürftigen kann deshalb ein Krankenhausaufenthalt zur medikamentösen Einstellung häufig nicht vermieden werden.

Herr Kömpel fragt, ob sich nicht ein Facharzt in einem Alten- und Pflegeheim ansiedeln könnte.

Herr Frank erklärt, dass es einen überregionalen Bedarfsplan zur ärztlichen Versorgung gibt, der gerade neu strukturiert wird.

Frau Frenzel teilt mit, dass dieser Bedarfsplan im Fachdienst Gesundheit vorliegt und bereits verschiedene Ideen für die Region verfolgt werden. Frau Frenzel wird darüber in der nächsten Sitzung berichten.

Ergänzende Informationen zum Thema unter:
www.dimdi.de/static/de/hta/aktuelles/news_0339.html

TOP 4: Allein vom Pflegeheim ins Krankenhaus? Angebot von Begleitung?

Frau Meyer – Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige – berichtet, dass sie bei einem Besuch im Krankenhaus auf eine in der Aufnahme wartende ältere Dame traf, die völlig verstört und verängstigt war, weil sie dort allein war. Sie hat darauf Kontakt mit den „Grünen Damen“ aufgenommen und erfahren, dass von dort auf Nachfrage nur eine Begleitung am Nachmittag organisiert werden könne. Gibt es andere Möglichkeiten, alleinstehenden alten Menschen in dieser Situation zu helfen?

Zunächst wird festgestellt, dass es sich nicht nur um ein Problem von Menschen aus Pflegeheimen handelt, sondern genauso alleinstehende Menschen betroffen sind, die aus der Häuslichkeit ins Krankenhaus müssen.

Frau Densky weist darauf hin, dass die Einrichtung eine Begleitung nur regeln kann, wenn gerade Praktikanten zur Verfügung stehen. Evtl. ist eine ehrenamtliche Betreuung möglich? Herr Schumann – Fachdienst Soziales und Senioren – wird das Problem mit der Koordinierungsstelle Ehrenamt thematisieren.

Frau Jaster – Klinik Dr. Fontheim – teilt mit, dass von der Alzheimer Gesellschaft eine Informations-CD zum Umgang mit betroffenen Personen versandt wurde. Diese CD beinhaltet einfache Hilfen um den Umgang mit den erkrankten Personen zu erleichtern. Weitere Informationen unter www.alzheimer-niedersachsen.de/krankenhaus.html

Frau Wunderling – Fachdienstleiterin Soziales und Senioren – gibt noch einen Hinweis auf die Möglichkeiten der Nachbarschaftshilfe

TOP 5 Berichte aus den Arbeitsgruppen

Entlassungsmanagement

Frau Sunar – Klinikum Salzgitter – berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe mit den Themen Fehlerbogen und Hilfsmittelversorgung beschäftigt hat. Ferner fanden Treffen zwischen Klinikum und Pflegeheimen statt.

Frau Meyer fragt, ob der TOP 4 nicht in der Arbeitsgruppe besprochen werden kann. Dies wird erfolgen.

Fachkräfte

Frau Kalisch-Menken – Pflegeschule BBS Fredenberg – berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe mehrfach getroffen hat. Es fanden wieder Informationsveranstaltungen an allgemeinbildenden Schulen statt. Daraus hat sich in diesem Jahr jedoch wenig Nachfrage ergeben. Aktuell wird eine Info-Veranstaltung an der Gottfried-Linke-Realschule vorbereitet.

Frau Kalisch-Menken verabschiedet sich aus dem Kreis, da sie demnächst in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt. Ihre Nachfolgerin ist Frau Wolfgram-Funke.

Frau Frenzel regt an, dass sich diese oder eine neue Arbeitsgruppe mit dem Thema der relativ geringen Beschäftigungsjahren von Kräften in der Pflege auseinander zu setzen. Möglich wäre die Konzeption von gemeinsamen Fortbildungen durch die VHS zur Gesunderhaltung in Pflegeberufen. Zu prüfen ist die Einwerbung von Drittmitteln.

Expertenstandards und Dokumentationspflichten

Diese Arbeitsgruppe hat sich noch nicht gefunden. Frau Weiß wird die interessierten Mitglieder der Pflegekonferenz zu einer Auftaktsitzung einladen.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Frau Weiß berichtet, dass eine Unterarbeitsgruppe einen Informations-Flyer für Angehörige entworfen hat, der in der nächsten Arbeitsgruppensitzung endbesprochen werden soll. Der vorläufige Entwurf wird zur Information dem Protokoll beigelegt.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

Frau Weiß begrüßt folgende neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der örtlichen Pflegekonferenz:

- Herrn Knobel und Herrn Wegertseder, Heimleiter und Pflegedienstleiter Haus Johann Sebastian Bach
- Herrn Göttner, Stiftdirektor Curanum Seniorenstift am Greifpark
- Frau Krause, Pflegedienstleiterin Pflegedienst A-Z
- Frau Schenke-Wischnewski, Pflegedienstleitung Klinikum Salzgitter
- Frau Sunar, Entlassungsmanagement Klinikum Salzgitter
- Frau Jaster, Klinik Dr. Fontheim

Herr Pietschmann – Hospiz – teilt mit, dass die erste Veranstaltung zur Hospiz und Palliativ Care Versorgung stattgefunden hat. Nächster Termin ist der 22.08.2013. Es wurde ein Informationsblatt zur Versorgung entwickelt.

Frau Jaster teilt mit, dass heute am 05.06.2013 in der Klinik Dr. Fontheim eine Veranstaltung zum Thema Alzheimer stattfindet.

Nächster Termin: Mittwoch, 13.11.2013 um 14:00 Uhr

Gez. Weiß